



Bahnhofstraße 10 • 54595 Prüm

# Entwässerungskonzept

**Sellerich**

**Neubaugebiet „In den Peschen“**

Inhalt :

1. Allgemeines
2. Entwässerungssystem
3. Hydraulische Berechnungen
  - 3.1 Dimensionierung Regenrückhaltebecken - Grundlagen
  - 3.2 Dimensionierung Regenrückhaltebecken nach ATV A 117 (2013)
  - 3.3 Hydraulischer Nachweis Bestandsverrohrung (nach der Baumaßnahme)
4. Schmutzwasserentsorgung
5. Wasserversorgung
6. KOSTRA Daten

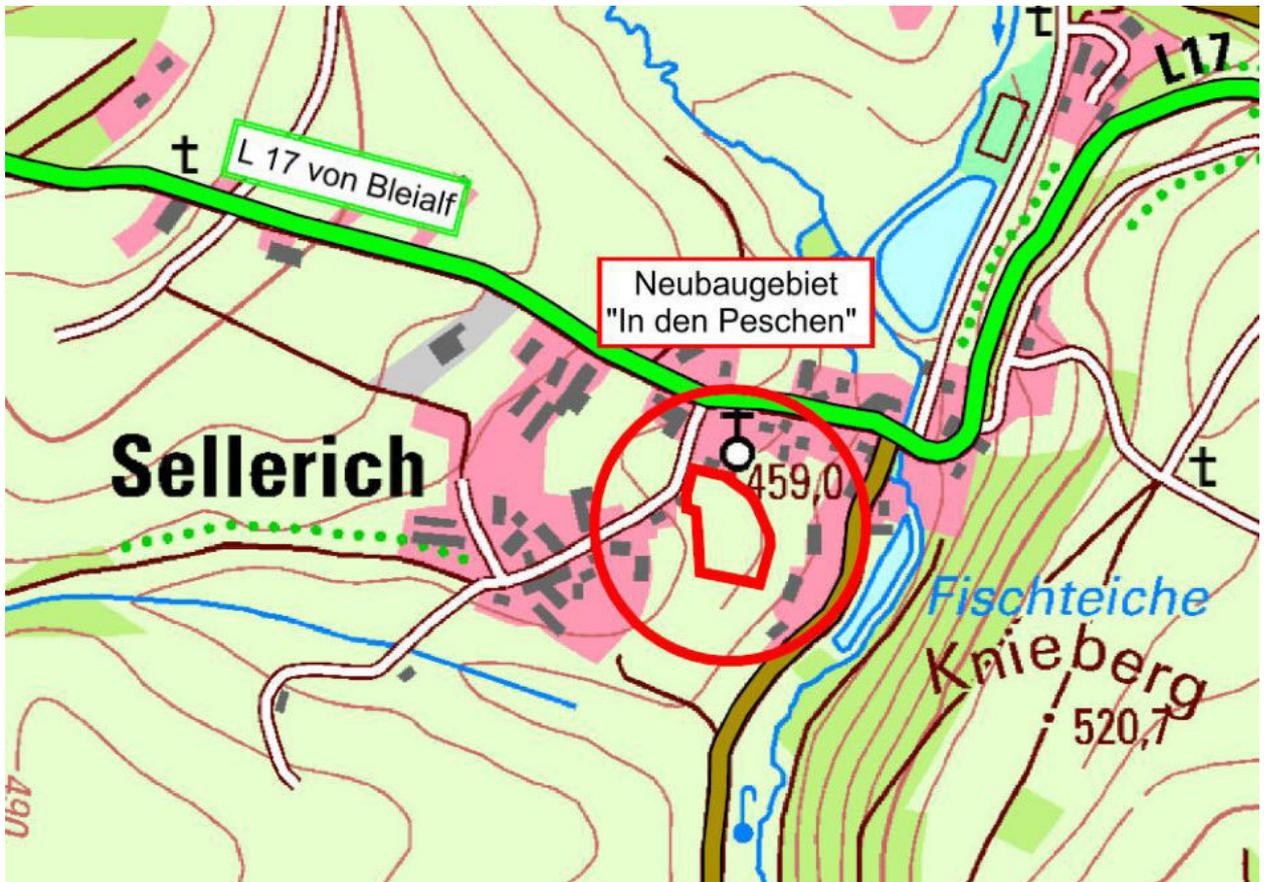
Anlagen

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Übersichtslageplan                          | 1:10.000 |
| 2. Lageplan                                    | 1:250    |
| 3. Lageplan, Einzugsgebiete/Bestandsverrohrung | 1:1.000  |

## 1. Allgemeines

Die Ortsgemeinde Sellerich beabsichtigt die Erschließung des Neubaugebietes „In den Peschen“ innerhalb der zentralen Ortslage von Sellerich.

Das Gebiet befindet sich auf einer Höhe von rd. 465 müNN auf einem nach Süden geneigten Wiesengelände.



Geplant ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes.

Die geplante Erschließungsfläche umfasst 6791 m<sup>2</sup> Wohngebiet. Daraus ergeben sich je nach Grundstückgröße insgesamt ca. 8 Baugrundstücke.

Aus wasserwirtschaftlichen und ökonomischen Gründen wird in Neubaugebieten eine möglichst dezentrale Verminderung und Dämpfung des Oberflächenabflusses bereits am Ort des Entstehens angestrebt. Dieses Ziel kann für das Baugebiet „In den Peschen“ in Sellerich mit den folgenden Bausteinen erreicht werden:

- separate Erfassung des Niederschlagswassers unabhängig von der Schmutzwasserkanalisation.

- Sammlung und zentrale Rückhaltung des Niederschlagswassers von Privatgrundstücken und Erschließungsstraßen in öffentlicher Rückhalte- und Versickerungsbecken mit Notüberlauf.

Geplante oder festgesetzte Wasserschutzgebiete sind von der Maßnahme nicht betroffen.

Der Bebauungsplan wird vom Planungsbüro WeSt Stadtplaner GmbH, Ulmen erstellt.

## 2. Entwässerungssystem

Die Entwässerung des Neubaugebietes „In den Peschen“ erfolgt gemäß der gesetzlichen Zielvorgabe des Landeswassergesetz (LWG) Rheinland-Pfalz über ein Trennsystem.

Die Ableitung des Oberflächenwassers der Fahrbahn und der Grundstücke erfolgt über den geplanten Regenwasserkanal bis zu dem geplanten Retentionsbecken am östlichen Tiefpunkt des Geländes.

In diesen Becken wird das Oberflächenwasser zurückgehalten und teilweise zur Versickerung gebracht und gedrosselt über die vorhandene Verrohrung dem „Dreisbach“ (Gewässer III. Ordnung) zugeleitet.

### Retentionsbecken:

Geplant ist der Bau eines Erdbeckens mit Rückhalte- und Versickerungsbereich. Dieses Becken nimmt das Wasser der Fahrbahn und der privaten Baugrundstücke auf.

Der rechnerische Nachweis für das Becken erfolgt anhand der Berechnung nach ATV A 117 (2013) als Rückhaltebecken (siehe dazu auch Punkt 3.1 und 3.2). Als Drosselorgan ist der Einbau eines Mönchbauwerkes aus Betonfertigteilen vorgesehen. Ebenso kann über dieses Bauwerk, bei evtl. Vollfüllung, der Notüberlauf über die Bauwerkskrone erfolgen.

Es ist ein Versickerungsbereich (Einleitstelle 1) durch eine höhenversetzte Anordnung der Drosselöffnung vorgesehen. Diese Drosselöffnung soll 30 cm über der Sohlhöhe angesetzt werden.

Die Ableitung von nicht zur Versickerung gebrachttem Niederschlagswasser durch die Drossel oder über den Notüberlauf erfolgt über eine geplante Rohrleitung. Diese geplante Rohrleitung bindet nach wenigen Metern an die naheliegende Bestandsverrohrung an (Einleitstelle 2).

Infolge der unmittelbaren Nähe der Beckenanlagen zur geplanten Wohnbebauung und der geplanten Wassertiefe ist eine vollständige Einzäunung der Anlage geplant. Dadurch ist eine evtl. mögliche Gefahr für spielende Kinder und unbefugtes Betreten, Vandalismus etc. ausgeschlossen.

Die Anlage des Retentionsbeckens erfolgt auf derzeitiger Wiesenfläche, es ist kein weiterer Aufwuchs vorhanden der entfernt werden müsste.

Das Becken sollen möglichst naturnah gestaltet werden, außer der Befestigung der hydraulisch stark beanspruchten Zu- und Ablaufbereiche und des Mönchbauwerkes sind keine weiteren technischen Einbauten erforderlich. Eine Begrünung/Bepflanzung ist geplant und behindert die Funktion des Beckens nicht. Das Becken kann nach Fertigstellung vollflächig mit Mutterboden eingedeckt, eingesät und bepflanzt werden.

Die exakte Anordnung und geometrische Planung des Beckens kann im Rahmen der Ausführungsplanung noch leicht variiert werden, jedoch ohne Verringerung der Wasservolumen.

Die Pflege und Wartung des Beckens kann von der geplanten Erschließungsstraße aus erfolgen.

#### Bestandsverrohrung / Aussengebiet

Die vorgenannte Bestandsverrohrung nimmt vor der Baumaßnahme das Aussengebietswasser einer Geländesenke oberhalb des geplanten Neubaugebietes und Teile der Straßenentwässerung der Ortsstraße „Im Eck“ auf.

Zur Überprüfung der möglichen zusätzlichen hydraulischen Aufnahmefähigkeit dieser Verrohrung wurde vom Ingenieurbüro Scheuch eine hydraulische Berechnung ausgeführt, mit der Feststellung dass bereits vor der Baumaßnahme eine hydraulische Auslastung der Verrohrung vorliegt. Die Einleitung einer zusätzlichen Wassermenge über den Drosselabfluss des geplanten Retentionsbeckens sollte daher vermieden werden.

Um dies zu erreichen strebt die Gemeinde Sellerich an das evtl. anfallende Oberflächenwasser aus dem vorhandenen Aussengebiet in Richtung des sich im Bau befindlichen Regenwasserkanals der Hauptstraße abzuschlagen. Zu diesem Abschlag wird ein Regenwasserkanal DN 300 verlegt.

Der Regenwasserkanals der Hauptstraße ist, nach Prüfung durch das Büro Plan-Lenz, hydraulisch ausreichend bemessen diese zusätzliche Wassermenge (rd. 78 l/s) aufzunehmen.

Möglichkeiten zur Anlage einer Rückhaltung des Aussengebietswassers werden nicht gesehen.

Durch die Ableitung der vorgenannten 78 l/s in die Hauptstraße wird das vorliegende Wasserrecht zur Einleitung in den „Mönbach“ im Rahmen eines Änderungsantrages angepasst. Dieser Änderungsantrag wird vom Büro Plan-Lenz erstellt.

Zusätzlich bleibt die vorhandene Verrohrung als Notüberlauf für die Aussengebietsentwässerung erhalten.

Im Bereich des künftigen Baugrundstück 209/2 wird die Bestandsleitung in gleicher Art in südliche Richtung verlegt um das Baufeld des Baugrundstückes nicht einzugrenzen.

Die Darstellung der Bestandsverrohrung erfolgt in der Anlage 3.

#### Private Retention:

Die Anlage privater Retentions- und Versickermulden wurde bewusst nicht vorgesehen um die Bebaubarkeit der Grundstücke nicht einzuschränken. Weiter ist die fachgerechte Anlage und Einhaltung der erforderlichen Größe durch die privaten Bauherren in der Praxis oft nicht sicherzustellen.

Die Regenwassernutzung in Form von Brauchwasseranlagen, Zisternen usw. wird ausdrücklich erlaubt bzw. gewünscht.

#### Straßenentwässerung

Die geplante Fahrbahn leitet das anfallende Oberflächenwasser über die Straßensinkkästen und den geplanten Regenwasserkanal dem Retentionsbecken zu.

### 3. Hydraulische Berechnungen

#### 3.1 Dimensionierung Regenrückhaltebecken - Grundlagen

Ermittlung der Einzugsgebiete:

Verkehrsfläche = 826 m<sup>2</sup>

Allgemeines Wohngebiet = 6.791 m<sup>2</sup> - Grundflächenzahl GFZ 0,40

Überschreitungshäufigkeit (jährlichkeit) = 0,1 = 10 - jährig

Drosselabfluss = 10 l/s

**Benötigtes Rückhaltevolumen** (nach Berechnung Folgeseite)

**V = 86 m<sup>3</sup>**

### 3.2. Dimensionierung Regenrückhaltebecken nach ATV A 117 (2013)

Flächen		Abflussbeiwert	Au
		[ha]	[-]
		[ha]	[ha]
Einzugsgebiet :			
Verkehrsflächen	=	0,0826	0,90
Allg. Wohngebiet	=	0,6791	0,40
Mischgebiet	=	0,0000	0,60
Grünfläche	=	0,0000	0,10

Einzugsgebietsfläche AE 0,762 0,346

Kanalisierte  
 Einzugsgebietsfläche AE,k 0,762

Befestigte Fläche AE,b 0,762

Nicht befestigte Fläche AE,nb 0,000

"Undurchlässige" Fläche Au 0,346

mittlerer Drosselabfluss :

Drosselabfluss Qdr 10 l/s

Drosselabflussspende qdr,u 28,903 l/(s\*ha)

Fließzeit

Maßgebende Fließzeit tf 10 min

Abminderungsfaktor fA

Überschreitungshäufigkeit n 0,1 1/a  
 (10-jähriges Regenereignis)

fA 0,9707

f1 0,9345

Zuschlagsfaktor fZ

fZ 1,20

Bestimmung des erforderlichen spezifischen Rückhaltevolumens

$$vs = ( r_{D,n} - q_{dr,u} ) * D * fZ * fA * 0,06$$

Dauerstufe D	Regenspende r	Drosselabfluß- spende qdr,u	Differenz zw. r und qdr,u	spezifisches Speichervol. Vs,u	Rückhalte- volumen V
[min]	[l/(s*ha)]	[l/(s*ha)]	[l/(s*ha)]	[m³/ha]	[m³]
5	381,6	28,9	352,7	123,2	42,6
10	272,4	28,9	243,5	170,2	58,9
15	218,1	28,9	189,2	198,3	68,6
20	183,9	28,9	155,0	216,6	75,0
30	142,1	28,9	113,2	237,3	82,1
45	108,0	28,9	79,1	248,8	86,1
<b>60</b>	<b>88,2</b>	<b>28,9</b>	<b>59,3</b>	<b>248,6</b>	<b>86,0</b>
90	62,4	28,9	33,5	210,7	72,9
120	48,9	28,9	20,0	167,7	58,0

Bestimmung des Rückhaltevolumens

$$V = V_{s,u} \times A_u$$

$$V = 86 \text{ m}^3$$

### 3.3. Hydraulischer Nachweis Bestandsverrohrung (nach der Baumaßnahme)

Dimensionierung der Regenwasserkanäle nach ATV 118; Listenrechnung für kleinere Entwässerungsnetze; (rechnerische Fließzeit < Berechnungsregendauer)

- für 2-jähriges Regeneignis entspr. ATV A 118 "Wohngebiete"
- maßgebende kürzeste Regendauer = 10 Minuten (nach ATV A 118)
- Annahme Spitzenabflussbeiwert für Aussengebiete = 0,10 = 10 % Abfluss
- r10,2 entsprechend KOSTRA Atlas = 179,4 l/(s\*ha)
- Kb = 1,5 Beeton

ldf Nr	Einzugs- gebiet große [ha]	von Schacht	bis Schacht	Länge [m]	Art	Fläche [ha]	befestigter Anteil	mittlere Geländeneigung Jg<1% 1%≤Jg 4%≤Jg Jg>10% 54% ≤10%	[-]	[-]	[-]	reduzierte Fläche [ha]	Abfluss aus Einzugsgebiet [l/s]	unmittelbarer Streckenzufluss Abflussmenge [l/s]	Q gesamt [l/s]	Q gesamt (mögl.) [l/s]	Q/Q (mögl.)	Gefälle [%]	Rohrdurchmesser [mm]	Rohrtyp	Fließzeit einzeln [min]	Fließzeit gesamt [min]	Bemerkungen	
																								[%]
1	44		45		FB	0,100	100	0,95				0,095	17,04										Gefälle angenommen	
	0,100		45,00		BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
					AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	17,043	17	207	8	44,6	300	B	<10 min	<10 min		
2	45		42		FB	0,000	100	0,95				0,000	0,00											
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
	0,000		64,00		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	-	0	17	207	8	44,6	300	B	<10 min	<10 min	
3	42		41		FB	0,000	100	0,95				0,000	0,00											
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
	0,000		6,00		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	-	0	17	97	18	10,0	300	B	<10 min	<10 min	ohne Aufnahme Einzugsgebiet
4	41		40		FB	0,033	100	0,95				0,031	5,61										A2 mit 6,50 ha	
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00										(Abschlag zu Hauptstraße)	
	0,033		9,00		AG	0,000	5	0,10				0,000	0,00	5,607	6	23	242	9	61,1	300	B	<10 min	<10 min	
5	40		60		FB	0,000	100	0,95				0,000	0,00											
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
	0,000		73,00		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	-	0	23	303	7	95,2	300	B	<10 min	<10 min	
6	60		5		FB	0,000	100	0,95				0,000	0,00											
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
	0,000		94,00		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	10,000	10	33	201	16	42,0	300	B	<10 min	<10 min	Zuleitung von
7	5		4		FB	0,019	100	0,95				0,018	3,29											
					BG	0,117	30	0,47				0,055	9,82											
	0,136		34,00		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	13,112	13	46	161	28	27,1	300	B	<10 min	<10 min	
8	4		3		FB	0,036	100	0,95				0,034	6,08											
					BG	0,160	30	0,47				0,075	13,49											
	0,196		71,80		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	19,575	20	65	141	46	20,8	300	B	<10 min	<10 min	
9	3		2		FB	0,035	100	0,95				0,033	5,88											
					BG	0,157	30	0,47				0,074	13,20											
	0,191		91,30		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	19,076	19	84	106	80	11,9	300	B	<10 min	<10 min	
10	2		2A		FB	0,000	100	0,95				0,000	0,00											
					BG	0,000	30	0,47				0,000	0,00											
	0,000		75,70		AG	0,000	0	0,10				0,000	0,00	-	0	84	125	68	16,3	300	B	<10 min	<10 min	

Zulauf in Dreisbach

#### **4. Schmutzwasserentsorgung**

Das anfallende Schmutzwasser des Wohngebietes wird über den geplanten Schmutzwasserkanal, dem vorhandenen Schmutzwasserkanal der VG-Werke Prüm in der „Herscheider Straße“, östlich des Plangebietes, zugeführt.

Die Ortslage Sellerich ist an die Kläranlage „Wutzerath“ angeschlossen, die ausreichend dimensioniert ist, das anfallende Schmutzwasser der Bauflächen aufzunehmen und zu reinigen.

#### **5. Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung erfolgt über geplante Wasserversorgungsleitungen mit Anschluss an das vorhandene Ortsnetz.

#### **Aufgestellt:**

Prüm, im Februar 2021

INGENIEURBÜRO SCHEUCH  
INGENIEURGESELLSCHAFT mbH  
Bahnhofstraße 10 54595 Prüm/Eifel

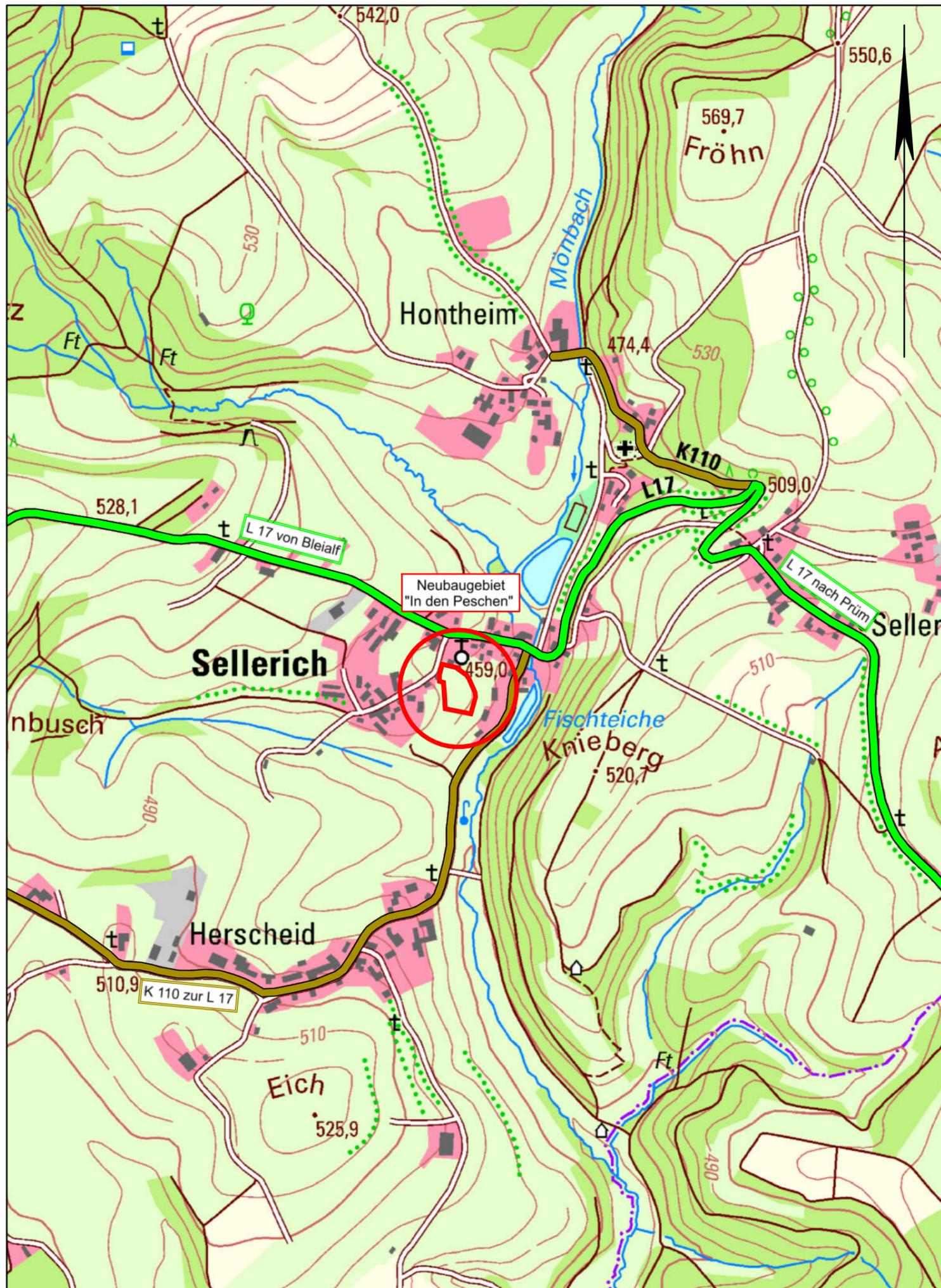
6. Niederschlagshöhen und Regenspenden nach KOSTRA-DWD 2000

**Niederschlagshöhen und -spenden für Sellerich**

Zeitspanne : Januar - Dezember

Rasterfeld : Spalte: 4 Zeile: 65

T	0,5		1,0		2,0		5,0		10,0		20,0		50,0		100,0	
D	hN	rN	hN	rN	hN	rN										
5,0 min	3,6	118,7	5,4	179,5	7,2	240,4	9,6	320,8	11,4	381,6	13,3	442,5	15,7	522,9	17,5	583,7
10,0 min	6,0	99,3	8,4	139,4	10,8	179,4	13,9	232,4	16,3	272,4	18,7	312,4	21,9	365,4	24,3	405,4
15,0 min	7,4	82,5	10,3	113,9	13,1	145,2	16,8	186,7	19,6	218,1	22,4	249,4	26,2	290,9	29,0	322,2
20,0 min	8,4	69,9	11,6	96,3	14,7	122,7	18,9	157,5	22,1	183,9	25,2	210,2	29,4	245,1	32,6	271,4
30,0 min	9,5	52,9	13,2	73,6	17,0	94,2	21,9	121,5	25,6	142,1	29,3	162,8	34,2	190,1	37,9	210,7
45,0 min	10,3	38,2	14,7	54,3	19,0	70,5	24,8	91,8	29,2	108,0	33,5	124,2	39,3	145,5	43,7	161,7
60,0 min	10,6	29,5	15,5	43,1	20,4	56,6	26,9	74,6	31,8	88,2	36,6	101,8	43,1	119,7	48,0	133,3
90,0 min	12,2	22,6	17,2	31,8	22,1	41,0	28,7	53,2	33,7	62,4	38,7	71,6	45,2	83,8	50,2	93,0
2,0 h	13,4	18,6	18,5	25,6	23,5	32,6	30,1	41,9	35,2	48,9	40,2	55,9	46,9	65,1	51,9	72,1
3,0 h	15,3	14,2	20,4	18,9	25,6	23,7	32,3	29,9	37,4	34,7	42,6	39,4	49,3	45,7	54,4	50,4
4,0 h	16,8	11,7	22,0	15,3	27,2	18,9	34,0	23,6	39,2	27,2	44,4	30,8	51,2	35,6	56,4	39,2
6,0 h	19,1	8,8	24,4	11,3	29,6	13,7	36,6	16,9	41,8	19,4	47,1	21,8	54,1	25,0	59,3	27,5
9,0 h	21,6	6,7	27,0	8,3	32,3	10,0	39,4	12,2	44,8	13,8	50,1	15,5	57,2	17,7	62,5	19,3
12,0 h	23,6	5,5	29,0	6,7	34,4	8,0	41,6	9,6	47,0	10,9	52,4	12,1	59,6	13,8	65,0	15,0
18,0 h	27,7	4,3	33,3	5,1	38,8	6,0	46,1	7,1	51,6	8,0	57,2	8,8	64,5	9,9	70,0	10,8
24,0 h	31,9	3,7	37,5	4,3	43,1	5,0	50,6	5,9	56,3	6,5	61,9	7,2	69,4	8,0	75,0	8,7
48,0 h	36,7	2,1	45,0	2,6	53,3	3,1	64,2	3,7	72,5	4,2	80,8	4,7	91,7	5,3	100,0	5,8
72,0 h	46,7	1,8	55,0	2,1	63,3	2,4	74,2	2,9	82,5	3,2	90,8	3,5	101,7	3,9	110,0	4,2



### Zeichenerklärung

#### Straßennetz

vorhanden    geplant

- A 27 Bundesautobahn
- B 99 Bundesstraße
- L 2151 Landesstraße
- K 33 Kreisstraße
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße

#### Planung

- Baumaßnahme
- WSG II Wasserschutzgebiet Zone II



- VERKEHRSPLANUNG
- INGENIEURVERMESSUNG
- OBJEKTBETREUUNG
- BERATUNG

Ingenieurbüro Scheuch GmbH  
 Bahnhofstraße 10  
 D-54595 Prüm  
 Telefon: +49 6551 9611-0  
 E-Mail: info@scheuch-ingenieure.de

Bauherr: Ortsgemeinde Sellerich

Reg. - Nr.: 2967ST

Projekt: Ortsgemeinde Sellerich

Anlage: 1  
 Blatt Nr.: 1/1  
 Bau - km:

Neubaugelbiet  
 "In den Peschen"

Ersatz für:  
 Ersetzt durch:

Übersichtslageplan - Entwässerungskonzept

Mst.: 1 : 10.000

Datum	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung	Name/Dat.
08.02.2021	WS/SJ/CM	Pit,				

Aufgestellt:

Prüm, den 08.02.2021

Gemarkung Sellerich  
Flur 13



**Rückhaltebecken**  
 Sohle= 462,70  
 Dauerstau= 463,00 (Drosselabfluss)  
 Vollfüllung= 464,00  
 Wasservolumen Dauerstau= 16 m³  
 Wasservolumen Vollfüllung= 106 m³  
 Wasservolumen Rückhaltung= 106-16= 90 m³

**Zeichenerklärung**

**Planung**

- eingeebnete Abtragsfläche
- Einschnittabschöpfung
- Versickermulde
- Straßenoberfläche / Grünfläche
- Fahrbahn mit Achsen
- Vollausbau / Deckensanierung
- Bankett
- Radweg
- Gehweg
- Parkstreifen / Aufpflasterung
- Betonsteinrinne
- Flussplatte
- Zufahrt mit Bordabsenkung
- gemeinsamer Geh- und Radweg
- Bankett mit Zufahrt
- Dammboschung
- eingeebnete Auftragsfläche
- vorhande / abzubrechende und neue Mauer

**Versorgungseinrichtungen**

vorhanden

- Trinkwasserleitung
- Gasleitung
- E-Freileitung
- E-Leitung
- Femmeldeleitung
- Schmutzwasserleitung

geplant

- Regenwasserleitung DN 300 mit Angabe von Fließrichtung, Länge und Gefälle
- Straßenablauf mit Anschlussleitung
- Prüfschacht

**Verwaltung**

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

**HINWEIS**  
 Die Darstellung aller Ver- und Entsorgungsleitungen erfolgt nur nachrichtlich! Vor Baubeginn ist die genaue Lage der Leitungen durch den jeweiligen Versorgungsträger festzulegen.

**INGENIEURBÜRO SCHEUCH**

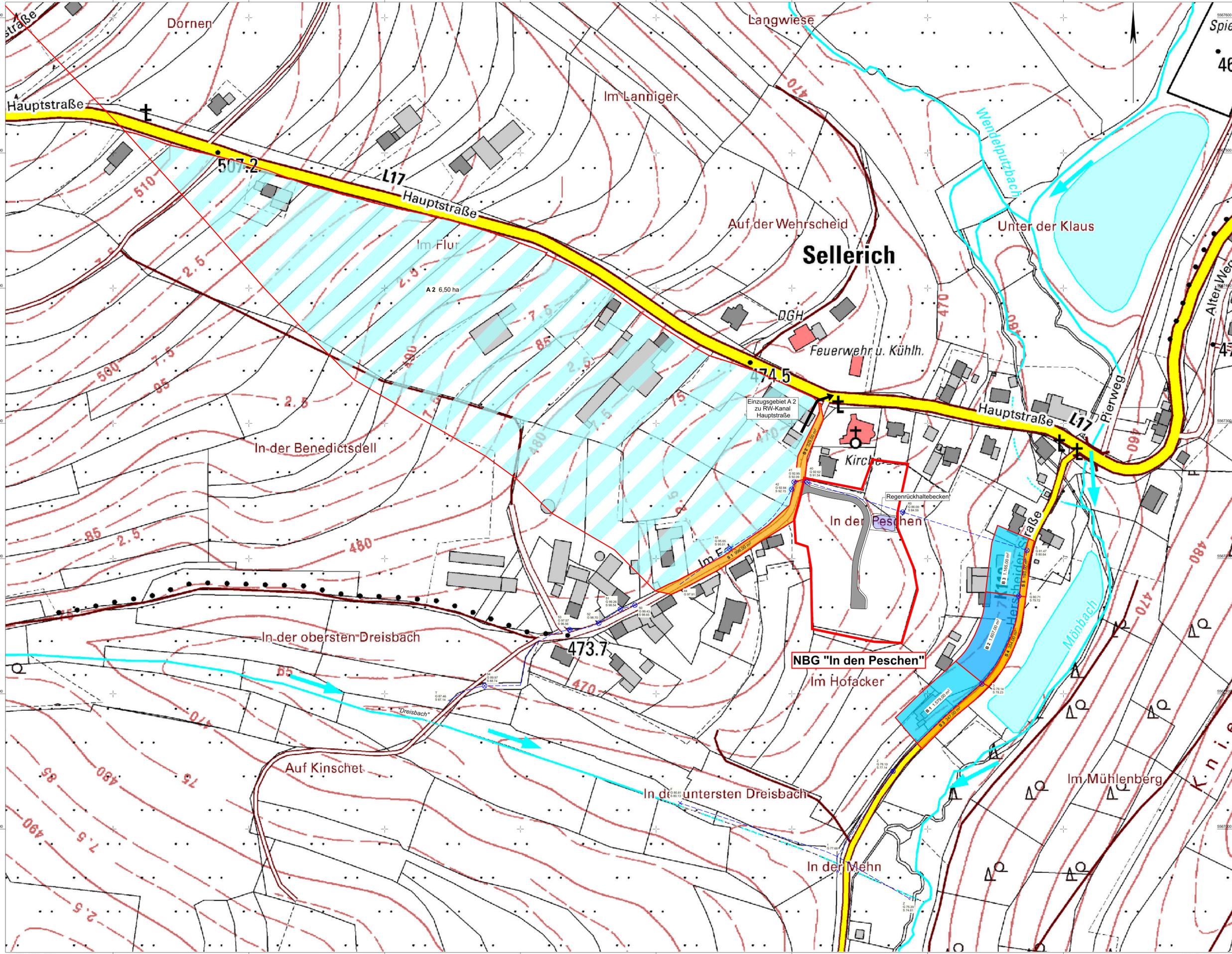
- VERKEHRSPLANUNG
- INGENIEURVERMESSUNG
- OBJEKTBETREUUNG
- BERATUNG

Ingenieurbüro Scheuch GmbH  
 Bahnhofstraße 10  
 D-54595 Prüm  
 Telefon: +49 6551 9611-0  
 E-Mail: info@scheuch-ingenieure.de

Bauherr: Ortsgemeinde Sellerich	Reg. - Nr.: 2967ST
Projekt: Ortsgemeinde Sellerich Neubaubereich "In den Peschen"	Anlage: 2 Blatt Nr.: 1/1 Bau - km: Ersatz für: Ersetzt durch:
Lageplan - Entwässerungskonzept	Mst.: 1 : 250

Datum	bearb.	geg.	gepr.	Nr.	Art der Änderung	Name/Dat.
08.02.2021	WBS/J	MO				

Aufgestellt:  
 Prüm, den 08.02.2021



**Zeichenerklärung**

**Einzugsgebiete**

- Außengebiet
- Bauegebiet
- Fahrbahn

**INGENIEURBÜRO SCHEUCH**

VERKEHRSPLANUNG  
INGENIEURVERMESSUNG  
OBJEKTBETREUUNG  
BERATUNG

Ingenieurbüro Scheuch GmbH  
Bohrhofstraße 10  
D-54595 Prüm  
Telefon: +49 6551 9611-0  
E-Mail: info@scheuch-ingenieure.de

Bauherr: Ortsgemeinde Sellerich  
Projekt: Ortsgemeinde Sellerich  
Neubauegebiet  
"In den Peschen"

Reg.-Nr.: 2967ST  
Anlage: 3  
Blatt Nr.: 1/1  
Bau-km:  
Ersatz für:  
Ersetzt durch:

Entwässerungskonzept  
Bestandsverrohrung (nach Erschließung NBG)

Mst.: 1 : 1.000

Datum	bearb.	gez.	gepr.	Nr.	Art der Änderung	Name/Dat.
08.02.2021	WISSLING	PL				

Aufgestellt:  
Prüm, den 08.02.2021